



Wiederholungs-Korrespondenz.

den 23. September 1910 abend

Die Fall Kraba, heute abend hat ein Bescheid des vom Gemeinderath eingetragenen Unterscheidungs-Comité zur Prüfung aller gegen die Gemeindevorwaltung und deren für Kronen in Bezug auf die Tätigkeit der Gemeinderath sich ergebenden Vorwürfe in der Rede des Stadtrathes für Kraba vom 19. März 1910 zum ersten Male zu hören. Dem Herrn Obermann wurde Th. D. Dr. Popper, Herr Obermann stellvertretend Th. D. von Hübner gewählt. Die Prüfung wurde von beiden Kommissarien der Hauptkommission geleitet. - Kommissar Th. D. Dr. Popper brachte zunächst zur Sprache, dass die Wahrheit der Rede Krabas festgestellt werden müsse, da auch der vorliegende stenographische Aufzeichnung der Wortlaut sich gegenseitig nicht decken. Nach der Repräsentation in der deutschen Volksstimme. Die in deutschen Volksstimme veröffentlichte Rede Krabas enthält an zwei Stellen anfechtbare Auslassungen. 1. an der einen Stelle, wo davon die Rede ist, dass die Gemeinde in ihrem Wohlstand ein Opferdarfen von 200 Millionen habe, da fallen aber ab für einige hunderttausend. Die zweite Stelle ist die bekannte Stelle, die die Worte ein Schicksal, die für einen

gute Namen bedeuten. - Nach der stenographischen Aufzeichnung war in der ersten Stelle nicht vom Wohlstand, sondern von dem Wohlstand der Gemeinde die Rede, und bezog sich die zweite Stelle speziell auf Vorgänge im 13. Bezirk. - Der Ausschuss genehmigte die Meinung, dass unter dieser Stelle in Betracht kommen können sind alle die Kommissarien sind nicht mit dem Vorschlag des Kommissars, dass das Kommissariat zu beschleunigen und dass kein Fahrradwerk vorhanden bei der ersten Versammlung der Kommission, die für die Untersuchung der Sache zu übernehmen. Es sollte darauf die in der Untersuchung zu beachten, da welcher es den weiteren Ausschussmitgliedern folgen gestellt werden. Sodann machte der Vorsitzende im Vorbericht, an Hand der Kraba die wichtigsten Punkte der Krabas zu richten, die in der Wortlaut seiner Rede signifiziert der Text in Frage kommenden Punkte er als richtig anerkennt, ist 2. was er für Begründung seiner diesbezüglichen der Gemeindevorwaltung betref. fenden Behauptungen anführen konnte. - Die Herren Dr. Müller, Dr. Gravitel und Stadtrathes beabsichtigen vorläufig nicht eine solche Frage an Kraba zu richten. Dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt und der Vorschlag des Kommissars angenommen.

ad. Ein ständiges Komitee von Wohlthätigen (ausblühen) Die Herren der phäocberger Stadtrathes haben heute einen fachmännischen Vortrag über die städt. Verwaltung in Lening und die Landeszeit in Folge anstatt ein ständiges Komitee, und ist über die wichtigsten Aufgaben und Entscheidungen der städt. Verwaltung. Lening wird ihnen bei der Anlage eines Erwerbsunterstützung für 400 Personen, der dem in diese Richtung zu richten werden soll, für die Kraba.